

Ubility Shift von Grammer für urbanen Personentransport: Next-Generation-Lösung zum Anlehnen, Halten und Sitzen

- *Premiere für eine innovative Lehn- und Sitzunterstützung in Bus und Bahn*
- *Design folgt evolutionspsychologischen Erkenntnissen*
- *Vorteile: Leichtbau und flexible Konfiguration*

Grammer AG, 18. November 2021 – Ubility Shift kommt dem menschlichen Anlehnsbedürfnis entgegen: Die ultraleicht gebaute Lehn- und Sitzinsel für Kurzstrecken im städtischen Personentransport bietet eine Kombination aus gepolsterten, körperhohen Stützen und ergonomisch geführten Haltegriffen. Mit dieser Next-Generation-Lösung, die Bestandteil des brandneuen, ganzheitlichen Interieurkonzepts Ubility One ist, stellt Grammer Menschen und ihre Nutzungsprofile von Verkehrsmitteln in den Fokus.

„Aus der Evolutionspsychologie kennen wir das menschliche Urbedürfnis, sich in öffentlich zugänglichen Räumen mit dem Rücken zur Wand zu positionieren und so Schutz und Sicherheit zu suchen“, sagt Dr. Andreas Diehl, President Division Commercial Vehicles bei der Grammer AG. „Dies bildete unseren zentralen Designansatz bei der Entwicklung des Ubility Shift – eine stabile Stütze zum Anlehnen mit einer Griffkonstruktion zum Festhalten.“ Aber die Grammer Innovation für Bus und Bahn kann noch mehr: Das Polsterteil gleitet bei entsprechendem Körperdruck nach unten und entfaltet dank einer cleveren Kinematik eine Sitzfläche – auf Kurzstrecken in der Stadt eine willkommene Gelegenheit für eine schnelle Ruhepause.

Der Ubility Shift ist in urbanen Transportmitteln vor allem auf Zonen mit hoher Wechselfrequenz ausgelegt. Sein modularer Aufbau erlaubt die Anpassung an verschiedenste Fahrgast-Innenräume: als Dreier-Insel, in Zweierkonfigurationen für Raummitte oder entlang Fenstern und Wänden sowie als Einzellösungen. Individuellen Gestaltungswünschen von Verkehrsbetrieben sind damit (fast) keine Grenzen gesetzt. Weitere Vorteile des neuen Grammer Konzepts sind die Gewichtseinsparung durch konsequenten Leichtbau und der im Verhältnis zur gebotenen Funktionalität – Festhalten, Anlehnen, Sitzen – äußerst geringe Platzbedarf: In der Dreier-Konfiguration benötigt der Ubility Shift nur einen Quadratmeter Montagefläche.

Medienkontakt:
Günter Krämer
Telefon: +49 9621/66-2171
Guenter.Kraemer@grammer.com

Herausgeber:
Grammer AG
Grammer-Allee-2
92289 Ursensollen
www.grammer.com



Flexibel zu konfigurieren: Der neue Ubility Shift von Grammer ist für die Nutzung auf Kurzstrecken im urbanen Raum ausgelegt.



Anlehnen, Festhalten oder Sitzen: Ubility Shift von Grammer ist die Next-Generation-Lösung für den städtischen Personentransport der Zukunft.

Über Ubility One von Grammer

Der Name ist Programm und Premiere: Grammer positioniert sich mit Ubility One, einer Kombination aus den englischen Begriffen „Urban“ und „Mobility“, als erster Anbieter eines ganzheitlichen Interieurkonzepts für Busse und Bahnen von morgen. Die innovative Produktfamilie mit den drei Sitzmodellen Ubility Light, Ubility Air und Ubility Shift stellt Menschen und ihre Nutzungsprofile städtischer Transportmittel in den Fokus. Ubility One bietet Komfort für Passagiere, Effizienz und Flexibilität für Fahrzeughersteller und Verkehrsbetriebe und erfüllt gesellschaftliche Erwartungen an nachhaltige, klimaneutrale Produkte. Der Produktionsstart der ersten Modelle aus der Ubility One Produktfamilie ist für 2023 an einem europäischen Grammer Standort vorgesehen. Mehr erfahren unter www.grammer.com\ubility

Unternehmensprofil

Die Grammer AG mit Sitz in Ursensollen ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Für die globale Automobilindustrie entwickelt und produziert Grammer hochwertige Interieur- und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Komponenten. Für Lkw, Bahnen, Busse und Offroad-Fahrzeuge ist Grammer Full-Service-Anbieter von Fahrer- und Passagiersitzen. Aktuell beschäftigt die Grammer AG rund 14.000 Mitarbeiter in 20 Ländern weltweit, der Umsatz lag im Jahr 2020 bei rund 1,7 Milliarden Euro. Die Grammer Aktie ist im Prime Standard notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt sowie über das elektronische Handelssystem Xetra gehandelt.